

**Hilti Deutschland AG · Holstenhofweg 56 · 22043 Hamburg**

DW SYSTEMBAU GMBH  
Stockholmer Str. 1  
29640 Schneverdingen

Ihr Zeichen:  
Ihr Schreiben vom  
unser Zeichen: TE-wei  
T +49 (0)170 / 338 62 61  
F +49 (0)40 / 603 00 09  
E mail uwe.weiershausen@hilti.com

Seite 1 von 2  
D 04.08.2015

## Verankerung von Leichtbauwänden in vorgespannten Hohlkammerdecken ⇒ **Sonderlösung in Stegbereichen und Verankerungen von oben**

---

Sehr geehrter Herr Fach,

zur Befestigung der UW-Profile von Leichtbauwänden in vorgespannten Hohlkammerdecken, möchten wir nachfolgend Stellung beziehen:

In den DIBt-Zulassungen bzw. Europäischen Technischen Zulassungen/Bewertungen sind Verankerungen lediglich in den Hohlkammern zugelassen, womit eine Beschädigung der Spannlitzen ausgeschlossen ist.

Es bestehen unsererseits jedoch keine Bedenken, auch in Stegbereichen von vorgespannten Hohlkammerdecken, die UW-Profile mit einem **Hilti-Kompaktdübel HKD M6 x 25** bzw. **M8 x 25** zu befestigen. Der Hilti-Kompaktdübel HKD besitzt eine Europäische Technische Zulassung ETA-06/0047.

### **Wichtige Voraussetzungen:**

- **Die Betonüberdeckung zu den Spannlitzen muss  $\geq 30\text{mm}$  betragen,** sodass eine Beschädigung diesbezüglich ausgeschlossen ist.
- Es darf ausschließlich nur mit dem passenden Hilti-Werkzeug bei sachgerechter Anwendung gearbeitet werden. Durch den zugehörigen Bundbohrer ist die Bohrlochtiefe immer auf 27 mm beschränkt.
- Ungenutzte Bohrlöcher müssen wieder verfüllt werden, um die Brandschutzanforderungen und die Betondeckung zu den Spannlitzen zu gewährleisten.

Bei einer Verankerung **von oben** ist Folgendes zu beachten:

Handelt es sich bei der oben liegenden Bewehrung lediglich um eine „Transportbewehrung“, ist eine evtl. Beschädigung bei der Bohrlocherstellung als unkritisch zu betrachten.

**Generell muss der Deckenhersteller eine schriftliche Freigabe erteilen, wenn Verankerungen im Stegbereich von vorgespannten Hohlkammerdecken bzw. von oben erfolgen sollen.**

Hilti Deutschland AG  
Hiltistraße 2  
86916 Kaufering

T 0800 888 55 22 | F 0800 888 55 23  
www.hilti.de

Hilti Deutschland AG  
Geschäftsführender Direktor: Jochen Olbert

Präsident des Verwaltungsrates: Jochen Olbert  
Sitz der Gesellschaft: Kirchstr. 6, FL-9494 Schaan  
Öffentlichkeitsregister des Fürstentums Liechtenstein: FL-0001.069.755-9  
Deutsche Zweigniederlassung: Amtsgericht Augsburg HRB 26728

## Hilti – Kompaktdübel HKD-short (Länge: 25 mm)

Ankertyp	HKD M6x25	HKD M8x25
Bohr- Ø	8 mm	10 mm
Bohrlochtiefe	27 mm	27 mm
Komplett-Set Setzwerkzeug+Bundbohrer	HKD-TE-CX M6x25	HKD-TE-CX M8x25

**Komplett-Set → Setzwerkzeug mit Bundbohrer**  
 (Bundbohrer gibt es auch einzeln)

Zum Bohren wird der Bundbohrer auf das  
 Maschinensetzwerkzeug gesteckt.



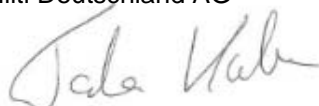
### Setzvorgang:

- Bohrloch mit dem zum Dübel zugehörigen Bundbohrer (im Komplett-Set enthalten → siehe obige Tabelle) im Hammerbohrverfahren erstellen.
- Bohrloch reinigen (ausblasen) und Dübel oberflächenbündig setzen.
- Bundbohrer vom Setzwerkzeug abziehen. Setzwerkzeug in den Dübel einstecken und mit dem Bohrhammer solange drehend/schlagend den Dübel spreizen, bis der Bund des Setzwerkzeuges auf dem Dübel aufliegt.
- Boden- / Deckenanschlussprofil mit Gewindestange, U-Scheibe und Mutter bzw. mit metrischer Gewindeschraube und U-Scheibe montieren.

**Mindest-Einschraubtiefe:** HKD M6 → min. = 6 mm, HKD M8 → min. = 8 mm  
 Max. verfügbare Gewindelänge im Dübel = 12 mm (darf nicht überschritten werden).

Für Rückfragen und Beratungen im Einzelfall, stehen wir Ihnen gern mit unserer Erfahrung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
 Hilti Deutschland AG

  
 i.V. Torben Kaben (Dipl.-Ing.)  
 Technischer Leiter

  
 i.V. Uwe Weiershausen (Dipl.-Ing., FH)  
 Technische Ingenieurberatung